

Gisela Hammer
Margeritas
Acryl auf
Leinwand, 2024
100 x 80 cm



Waltraud Schwarz
Lichtspur
Acryl auf Leinwand
30 x 30 cm

Beate Gabriel
Magis 1, Ausschnitt
Öl auf Leinwand, Plexiglas



«ÜBERALL GIBT ES BLUMEN
FÜR DEN, DER SIE SEHEN WILL»



Museumsgalerie Wasseralfingen

Stefansplatz 5, 73433 Aalen-Wasseralfingen

25. Oktober 2025 bis 25. Januar 2026

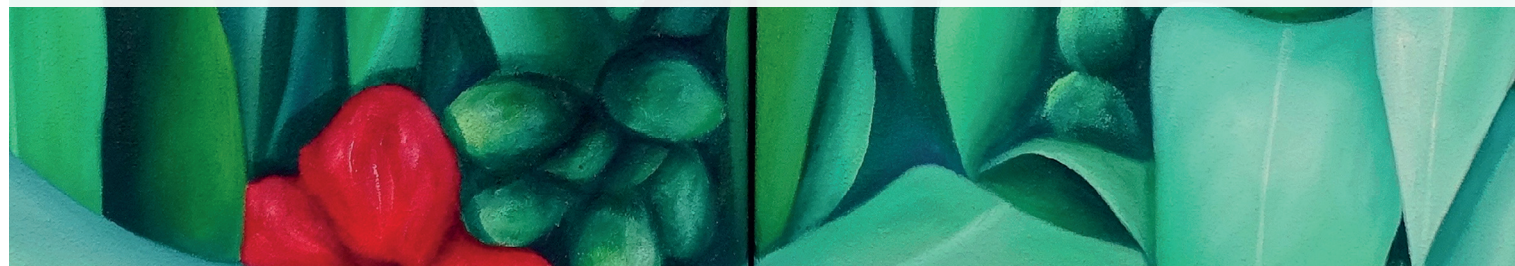
Öffnungszeiten: Freitag, Samstag, Sonntag
und an Feiertagen jeweils 14 Uhr–18 Uhr,
1. Weihnachtstag und Neujahr geschlossen

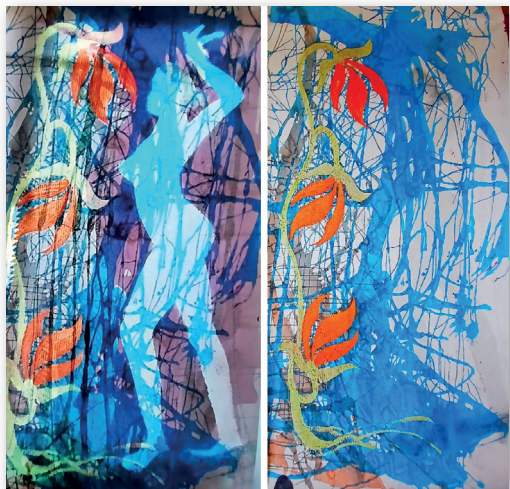
Veranstalter:

Bund für Heimatpflege Wasseralfingen, Stadt Aalen,
Bezirksamt Wasseralfingen, www.aalen-kultur.de

«ÜBERALL GIBT ES BLUMEN
FÜR DEN, DER SIE SEHEN WILL»

25.10.2025 – 25.1.2026
Museumsgalerie Wasseralfingen





Dietmar Schmid
Flamenco im Blumenmeer
Zweiphasen-Fensterbild im Wechsel von Tag und Nacht
Transparente Malerei, 105 x 200 cm

Heide Nonnenmacher
Orto Botanico
Porzellan



«ÜBERALL GIBT ES BLUMEN FÜR DEN, DER SIE SEHEN WILL»

Dieses Zitat veröffentlichte Henri Matisse 1947. Für ihn bedeutete es, dass Schönheit und positive Dinge in der Welt für jeden zugänglich sind, der bereit ist, sie zu erkennen. Doch Blumen symbolisieren nicht nur freudige Ereignisse, sondern auch Trauer und Vergänglichkeit.



Alfred Bast, Sonnenhut
Mischtechnik auf Segeltuch
200 x 200 cm, 2018

Nicoline Koch-Lutz
Blumenleprello
im Zigarrenkästchen



Irene Löffel
Kugeln aus Papier
Origami

Friedemann Blum
LinoFlow, 3-teilig
Linoleum, 75 x 36 x 7 cm, 2025



All diese Facetten zeigen die Künstler Alfred Bast, Friedemann Blum, Filiberto Montesinos Castañón, Beate Gabriel, Harald Habermann, Gisela Hammer, Nicoline Koch-Lutz, Sabine Koloska, Irene Löffel, Heide Nonnenmacher, Prof. Dr. Dietmar Schmid und Waltraud Schwarz durch Malerei, Zeichnungen,



Filiberto Montesinos Castañón
Cherry Paradise
Öl auf Leinwand
80 x 100 cm, 2024

Bild auf dem Umschlag:
Filiberto Montesinos Castañón
Momentos Felices
Öl und Sand auf Holz
Diptychon
140 x 100 cm, 2018

Sabine Koloska
Frühling
Aquarell
50 x 60 cm



Harald Habermann
Blumenstillleben
Fotografie

Fotografie, Lichtinstallationen, Porzellan und Papier. Die Trauer wird durch Fotos des Attentates von 2011 in Oslo dokumentiert. Nach drei Workshops, in denen Blumen mit verschiedenen Materialien hergestellt wurden, zeigen wir eine Installation, an der sich viele kunstinteressierte Helferinnen beteiligten.